# Wir

Evangelische Kirchengemeinde Alpen

Frühjahr 2015

# Du sollst dir kein Bildnis machen

Zum Themenjahr 2015: Reformation – Bild und Bibel Seite 13 ff.

# Ostergottesdienste 2015

**Palmsonntag, 29.03.15, 10.00 Uhr**
Gold- und Diamantkonfirmation
mit Abendmahl mitgestaltet vom Kirchenchor
Pfarrerin Heike Becks
Pfarrer Dr. Hartmut Becks

**Gründonnerstag, 02.04.15, 19.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Hartmut Becks

**Karfreitag, 03.04.15, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl
mitgestaltet von der Orsoyer Chorgemeinschaft
Pfarrer Dr. Hartmut Becks

**Karsamstag, 04.04.15, 21.00 Uhr**
Andacht mit Überbringung der Osterkerze
von der kath. Gemeinde St. Ulrich
mitgestaltet von Renate Kloesgen (Querflöte) und Doris Maxsein (Klavier)
Pfarrerin Heike Becks

**Ostersonntag, 05.04.15, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl mitgestaltet vom Kirchenchor
Pfarrerin Heike Becks

**Ostermontag, 06.04.15, 11.30 Uhr**
Gemeindehaus Menzelen-Ost
Pfarrer i. R. Eberhard Höhmann

# Inhalt


**Intro**
2 Gottesdienste Osterzeit
3 Auf ein Wort

**Lebendige Gemeinde**
4 Der etwas andere Advent
Ergebnis Diakoniespende
5 Kirchenbunt
6 Amaliencafé
7 Neues vom Amaliencafé
8 Kirchenchor und Buchtipp
9 Konfirmation 2015
10 Bericht Konfifreizeit
12 Frauenhilfe
13 Bild und Bibel

**Ökumene**
17 Termine
18 Jugendkreuzweg

**Kinder und Jugend**
19 Wöchentlich in Alpen
20 Rückblick Kinderspielkreise
22 Kindergottesdienste
23 Kinderbibeltag
24 Besonderes in Alpen
25 Aktionen mit dem Spielmobil
26 Café Gummibärchen
29 Kindercafé Menzelen
30 Osterferienprogramm Menzelen

**KiTa**
31 Neues aus der KiTa
33 Abschied und Neubeginn

**zu guter Letzt**
35 Kurz notiert!
36 Geburtstage
38 Freud und Leid
39 Gottesdienste und Veranstaltungen
40 Anschriften




# Auf ein Wort

**„Als aber das Volk sah, dass Mose ausblieb und nicht wieder von dem Berge zurückkam, sammelte es sich gegen Aaron und sprach zu ihm: Auf, mach uns einen Gott, der vor uns hergehe!“ (2. Mose 32, 1a)**

Gott zum Anfassen?

Ja, das wäre schon eine feine Sache: Ein Gott, den man sehen und anfassen kann. Und der vor einem hergeht, den Weg zeigt und ebnet. Wie oft hat sich das nicht schon mancher gewünscht, wenn eine Entscheidung ansteht, wenn es schwierig wird im Leben, wenn man nicht weiß, wie es weitergehen soll. Wenn die berühmte Warum-Frage sich aufdrängt: Warum passiert mir das? Warum hat Gott das zugelassen? ... Dann wäre ein sichtbarer Gott schon hilfreich, meinen wir, dann könnten wir ihn konkret fragen, er müsste Rede und Antwort stehen oder wir könnten ihm einfach folgen, ohne selbst die Entscheidung treffen zu müssen.

… wie das goldene Kalb

Damals, als das Volk Israel durch die Wüste zog und Mose lange auf dem Berg Sinai blieb, um die 10 Gebote von Gott zu empfangen, da wünschte es sich auch solch eine handfeste Begleitung. Ohne Mose, der eine besondere Beziehung zu Gott hatte, fühlten sie sich hilflos und allein – Gott war ihnen zu weit entfernt von ihrem Alltag. Und so ließen sie Aaron, den Bruder Moses, das berühmte ‚goldene Kalb‘ aus ihrem eingeschmolzenen Schmuck gießen, um etwas Sichtbares und Fassbares zu haben. Und zunächst hatten sie auch ihre Freude daran, feierten ein großes Fest, aßen und tranken und beteten es an. Was brauchten sie schon einen Gott unsichtbar fernab in den Himmeln, dies goldene Kalb war doch greifbar und praktisch. Nicht nur damals in der Wüste eine verlockende Entscheidung.

Auch in der heutigen Welt erscheint Gott oftmals wenig alltagstauglich, unsichtbar fernab in den Himmeln. Und wir suchen uns vermeintlich Näherliegendes, woran wir uns ausrichten: Leistung, Gesundheit, Sicherheit...oder auch Freunde, Familie, Hobby... „Woran Du Dein Herz hängst, das ist Dein Gott“, sagte Luther darum auch. Doch diese von uns gemachten Götter haben einen Haken: Das, was von Menschen gemacht ist, ist auch nur so gut wie wir Menschen, sprich: es ist fehlerhaft und kann auch nicht mehr als unsere menschliche Welt überblicken. Wer oder was hält uns dann, wenn diese Götter versagen, wenn unsere Leistung nachlässt, die Gesundheit schwindet, Freundschaften zerbrechen...?

Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, er ist größer und weiter als unsere begrenzte, irdische Welt und menschliche Sichtweise: Und darum kann er uns eine Hoffnung und Zuversicht und einen Halt geben, wo alle unsere menschlichen Fähigkeiten versagen, wo wir keinen Rat und keine Hilfe mehr wissen. Er kann uns Perspektiven für unsere Seele geben, die einzigartig sind und individuell und unseren Horizont weiten. Dies geschieht in unserem Innersten und ist eine höchst persönliche Beziehung zwischen Gott und Mensch. Darum können auch unsere Bilder und unsere Sprache von Gott ihn niemals vollständig erfassen, sondern nur ausschnitthafte Vergleiche und annähernde Hilfsmittel sein. Gut, dass es so ist, denn so brauche ich keine Angst zu haben, dass Gott eines Tages meine Lebenslage nicht mehr überblickt oder keinen Ausweg mehr weiß. Das feste Fundament für mein Leben kann mir nur Gott geben, der weit über unsere kleine Welt hinausgeht und darum alles überblickt. Schauen wir doch darum kritisch immer wieder nach, ob wir nicht auch goldene Kälber gebaut haben, die wir umtanzen oder denen wir hinterherlaufen.

Ihre Pfarrerin Heike Becks

# Der etwas andere Advent

## Der „etwas andere Advent“ in Alpen

Am 1. Advent wurde im Gemeindehaus das Puppenspiel „Zaubernacht“ auf-geführt. Viele große und kleine Gemeindeglieder fanden sich im Anschluss an den Gottesdienst ein und warteten gespannt auf das, was wohl kommen würde. Das Equipment des Puppenspielers Alf Schwilden war mehr als originell und fand direkt große Aufmerksamkeit. Auf einem Bollerwagen befanden sich große und kleine Kartons, die im Laufe des Stücks durch Umstellen immer wieder neue Einblicke boten. Zu Beginn stellte Herr Schwilden erstaunt fest, dass das Publikum mehr aus erwachsenen Zuhörern bestand als aus Kindern. Normalerweise ist es umgekehrt, da ist die Kirchengemeinde Alpen – wie so oft – mal wieder die große Ausnahme. Mit liebevoll handgefertigten Puppen wurde nun die Geschichte eines Bettlers erzählt, der in der Heiligen Nacht so Einiges erlebte, zum größten Teil erfuhr er die Abneigung seiner Mitmenschen. Auch mit Vorurteilen wurde nicht gespart und dadurch wurde das Stück mehr als authentisch. Nur ein kleiner Hund ließ sich nicht beirren und wollte unbedingt die Aufmerksamkeit des Bettlers gewinnen, was ihm letztlich auch gelang. Fazit des Stückes war, dass Freundschaft wichtiger ist als große Geschenke und man auch mit nur wenigen Habseligkeiten glücklich sein kann. Mit tosendem Applaus wurde das Stück seitens der Zuhörer bedacht und anschließend wurde die Möglichkeit wahrgenommen, noch mit dem Künstler Alf Schwilden ins Gespräch zu kommen. Besonders die Puppen hatten es den Kindern angetan, wobei der kleine weiße Hund hier besonders bestaunt wurde. Abschließend lässt sich sagen, dass es sich hierbei wieder um eine gelungene Alternative zu den ortsüblichen Adventsbasaren und Weihnachtsmärkten handelte. Hoffentlich wird auch in diesem Jahr wieder der „etwas andere Advent“ in unserer Kirchengemeinde stattfinden.

Stefanie Paul

# Diakoniespende

## Ergebnis der Diakoniespende

Im letzten Gemeindebrief wurden Sie, liebe Gemeindeglieder, dazu aufgerufen, im Rahmen der neu gestalteten vorweihnachtlichen Spendenaktion die vom Presbyterium ausgewählten Projekte finanziell zu unterstützen. Hiermit möchten wir Ihnen das erfreuliche Ergebnis mitteilen.

Für das Amaliencafé gingen Spenden in Höhe von 1.915 Euro ein, das überregionale Projekt der EKD wurde von Ihnen mit 580 Euro für die Flüchtlingshilfe bedacht und das Außengelände der Kita erhielt insgesamt einen Zuspruch von 496 Euro.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde möchte sich hiermit ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde

**i** Spenden sind auch jetzt noch möglich!



# KIRCHENBUNT

Eine **Initiative** zur **Stärkung der Ortsgemeinden**,
zur **Wahrung der presbyterial-synodalen Ordnung**,
gegen **Zentralisierung, Hierarchisierung und Monetarisierung**
in der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Alpen, Eichelhardt, Oberhausen, den 6. Februar 2015

Dr. Hartmut Becks
An der Vorburg 2
46519 Alpen
Tel. 0 28 02 41 40
h.becks@kirchenbunt.de

Andreas Reinhold
Mozartstraße 12
46145 Oberhausen
Tel. 0 20 86 10 41 05
a.reinhold@kirchenbunt.de

Hans-Jürgen Volk
Kirchstraße 3-5
57612 Eichelhardt
Tel. 0 26 81 17 20
h-j.volk@kirchenbunt.de

Sehr geehrte Mitglieder des Presbyteriums,
liebe Schwestern und Brüder,

die Initiative „KirchenBunt im Rheinland“, die sich für eine Stärkung der kirchlichen Basis und des Dienstes am Menschen vor Ort und in der Fläche einsetzt, soll in einen Verein *„KirchenBunt im Rheinland e.V.“* überführt werden. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Die Initiative ist vor dem Hintergrund der Umbauprozesse entstanden, die seit einigen Jahren in der Folge des Impulspapiers „Kirche der Freiheit“ auch in unserer Evangelischen Kirche im Rheinland stattfinden. Wir halten den gegenwärtigen Kurs unserer Landeskirche, der hauptsächlich von ökonomischen Fragestellungen geprägt ist, für nicht zielführend und sogar kontraproduktiv, wenn es um die Zukunft unserer Kirche geht. Gegen den Trend zur Fusionierung und Zentralisierung setzen wir auf kreative Vielfalt und Verantwortung der Menschen vor Ort. Wir sind davon überzeugt, dass die Basis gestärkt werden muss, um den pessimistischen Prognosen entgegenzuwirken.

Hiermit laden wir Sie ein, sich an diesem Projekt aktiv zu beteiligen. Kommen Sie zur Gründungsversammlung

**am 15. März 2015 um 17.00 Uhr in die**
**Ev. Kgm. Rommerskirchen, Grünweg 9, 41569 Rommerskirchen**

Wir sind zuversichtlich, damit die Grundlage für ein Netzwerk zu schaffen, das den Gestaltungsspielraum für unseren Dienst am Menschen bereichert und die Theologie wie die Diakonie wieder in den Mittelpunkt kirchenpolitischer Entscheidungen rückt.

Näheres zur Vereinsgründung „KirchenBunt im Rheinland“ erfahren Sie im beiliegenden Aufruf. Weitere Informationen und bisher veröffentlichte Artikel finden Sie auf kirchenbunt.de. Wenn Sie uns persönlich kennen lernen wollen, kommen wir auch gerne zu Ihnen, um unsere Initiative vorzustellen.

Gottes Segen und herzliche Grüße,

Dr. Hartmut Becks : Andreas Reinhold : Hans-Jürgen Volk

# Amaliencafé

## Dankesfrühstück des LVR im Amaliencafé

Im März 2014 hat im Amaliencafé unter dem Motto „Bunte Nachbarschaft“ eine gelungene Vernissage stattgefunden. Damals wurde im Café eine Bilderausstellung von Künstlern aus der benachbarten LVR Wohneinrichtung eröffnet. In WIR haben wir über dieses gut besuchte Ereignis bereits berichtet (WIR Frühjahr S.11 und Sommer S.5). Als Dank für die Vorbereitung dieses erfolgreichen Festes wurden sie jetzt von Frau Rita Meesters, der Öffentlichkeitsbeauftragten der Alpener Wohneinrichtung des LVR, sowie im Namen unserer Gemeinde von Pfarrer Dr. Becks zu einem Frühstück für den 4.11.14 ins Amaliencafé geladen.

Frau Schlothane und Frau Pohle, unterstützt von vielen helfenden Händen, hatten hierzu ein fast fürstliches Büffet vorbereitet. Vom Ei in jedweder Zubereitung über Schinken, Käse, Brot und Kuchen, es fehlte an nichts.

Frau Meesters begrüßte die Runde ganz herzlich. Die gerade ernannte Öffentlichkeitsbeauftragte des LVR für den gesamten Niederrhein, Frau Hinckers, war extra angereist und stellte sich sympathisch vor. Zahlreiche Bewohner des Amalienhofes und der LVR Wohneinrichtung waren dabei, das Pfarrerehepaar Becks, Herr Küppers mit seinem Team, Prof. Pistor mit seiner Frau sowie Mitarbeiterinnen des LVR.

Pfarrer Dr. Becks erwähnte in seiner Begrüßungsrede die erfreuliche Entwicklung der bunten Nachbarschaft: Regelmäßig kommen Bewohner der LVR-Wohneinrichtung in das Amaliencafé und treffen dort auch Bewohner des Amalienhofes, eine Lesestunde für die Bewohner der LVR-Wohneinrichtung hat sich etabliert und: ein großes Bild von Künstlern der Einrichtung hat so

viel Anklang gefunden, dass es in Zukunft im Herzen von Alpen im Foyer des im Bau befindlichen Amalienhofes als Leihgabe zu besichtigen sein soll! — Das zunehmende Miteinander ist gewachsen, ohne Hektik, ohne „Pilotprojekt“ oder Zwang zum Perfektionismus.

Die gemütliche Runde wurde durch stimmungsvolle Pianomusik von Dr. Becks begleitet, nach gut 2 Stunden ging man gut gelaunt und gestärkt wieder in den Alltag. Wieder mal ein harmonisches Treffen der bunten Nachbarschaft, nochmals Dank den Initiatoren und Helfern für den schönen Vormittag.

K.G.Pistor

## Neues Angebot im Amaliencafé!

Das Team des Amaliencafés bietet ab sofort im Rahmen der regulären Öffnungszeiten im Nachmittagsbereich bei vorheriger Anmeldung eine „Niederrheinische Kaffeetafel“ an.

Genießen Sie zum Selbstkostenpreis von 6,50 Euro pro Person diverse Leckerbissen wie:

selbstgebackenes Weißbrot und Rosinenstuten,
Schwarzbrot
gute Butter
verschiedene Marmeladen
Rübenkraut
Gouda
gekochten und rohen Schinken
sowie Kaffee oder Tee (so viel Sie mögen)

Bitte melden Sie sich telefonisch bei Frau Schlothane (Tel. 8007300) dazu an. Die einzige Voraussetzung ist eine Mindestanzahl von 5 Personen, dann steht einem niederrheinischen Nachmittag in unserem Amaliencafé nichts mehr im Wege.

für das Team Anja Schlothane

## Erfolgreicher Rückblick verbunden mit einem Hilferuf!

Wir haben guten Grund zur Freude. Die Angebote des Amaliencafés werden gerne angenommen, die Besucher genießen den Aufenthalt und es gibt auch schon „Stammgäste“. Das ist jedoch nur durch den unermüdlichen Einsatz des Teams möglich. Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind im Laufe der Zeit zu einer großen Gemeinschaft herangewachsen, die sich gegenseitig unterstützt. So konnten schon viele neue Bekanntschaften geknüpft werden. Bei gemeinsamen Essen außerhalb des Cafés besteht auch immer die Möglichkeit des Austausches und des näheren Kennenlernens. Um dieses Team weiter wachsen zu lassen und somit zu entlasten, wird dringend Verstärkung benötigt. Besonders für die Bewirtung der Gäste wird händeringend „Nachwuchs“ gesucht. Dabei reicht bereits ein Einsatz pro Monat, um die momentan üblichen und über die Grenzen Alpens hinaus bekannten Öffnungszeiten aufrecht erhalten zu können. Bitte hören Sie sich in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis um, oder vielleicht können ja auch Sie das Team unterstützen. Bei Fragen helfe ich Ihnen gerne weiter, bitte melden Sie sich bei mir.

Telefon: 0 28 02 / 800 73 00.

Anja Schlothane

# Kirchenchor und Buchtipp

## SING MIT

Singen befreit,
Singen verbindet,
Singen macht Spaß.
Probieren Sie es aus!

Wir, der evangelische Kirchenchor, proben jeden Dienstag um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus und laden Sie dazu herzlich ein.
Es tut gut, das unbeschwerte Gemeinschaftsgefühl beim Singen zu erleben. Einfach mitmachen, sich fallen lassen und die eigene Stimme entdecken – Singen ist ganz einfach! Vorkenntnisse und Erfahrungen sind nicht erforderlich, dafür umso mehr gute Laune, Aufgeschlossenheit und ein Portion Neugierde für ein ganz besonderes Erlebnis.

Also, dann bis **Dienstag, 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.**

Sophia Schäfer

## Buchempfehlung:
## Orgelnachspiel – ein Kirchenkrimi

von Christian Hartung, geb. 1963, aufgewachsen im Rheinland, arbeitet als evangelischer Pfarrer und Autor in Kirchberg/Hunsrück.

Im Jahr 1983 werden die 18-jährigen Schüler Felix Breuning und Stephan Delbrück damit beauftragt, im Rahmen des Geschichtsunterrichts ein Referat über die Vorgänge in ihrer Heimatstadt Haan im Jahr 1933 zu halten. Sie befragen dazu ihre Großeltern und erfahren, dass Felix' Großmutter, die Organistin der Evangelischen Kirchengemeinde Haan, in Beziehung zu einem jungen Kommunisten stand, der im Konzentrationslager ums Leben kam. Anders die Vergangenheit in Stephans Familie. Der Großvater war ein ehemaliger Anführer der SA. Die beiden Schüler entdecken noch weitere dunkle Geheimnisse und nicht jedes Gemeindeglied hat ein Interesse an einer Aufklärung der Geschehnisse aus dieser Zeit. Zwangsläufig geraten die beiden Schüler in große Gefahr.

Stefanie Paul

Taschenbuchausgabe, 189 Seiten
ISBN-Nr. 978-3-7615-6096-9,
9,99 €
Verlag neukirchener aussaat
www.neukirchener-verlag.de



# Konfirmation 2015

## Sonntag, den 19. April 2015, Gruppe Millingen

Yasmin Bickelmann,
Malte Feltes,
Jonas Gelen,
Jolina Goecke,
Alexa Hackstein,
Tom Maximilian Jordan,
Hanno Kasbrink,
Nico Maslowski,
Florian Painczyk,
Melina Schenkel,
Ann-Kathrin Stange,
Paskal Stange,
Andre Steinmetzer,
Hans-Gerhard Max Wenzel

## Sonntag, den 26. April 2015, Gruppe Alpsray

Laura Busch,
Marcello Prisco D'Angelo,
Jan Alexander Lehmkuhl,
Benjamin Marth,
David Marth,
Tobias Monschke,
Niklas Poster, Alida
Marie Siewert,
Jan-Luca Sinning

## Sonntag, den 3. Mai 2015, Gruppe Alpen II

Max Büttner,
Lara Clow,
Anabel Gläßer,
Laura Gooßens,
Vanessa Härke,
Phil Hanßen,
Leandra Kronen,
Nina Küßner,
Till Letschert,
Cedric Moczynski,
Helena Petroff,
Caitlin Pilenz,
Emily van Royen,
Jonas Spliethoff,
Nico Theußen

## Sonntag, den 10. Mai 2015, Gruppe Alpen I

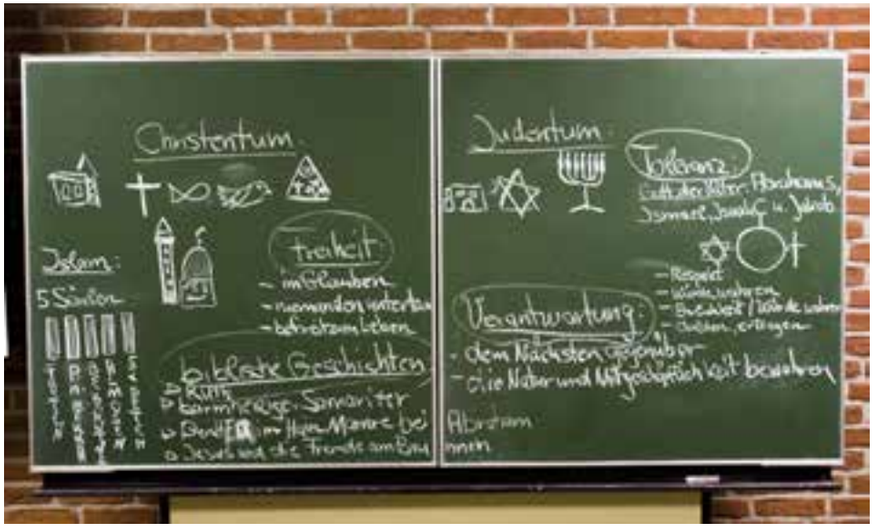
Dominik Dienst,
Jacqueline Fonk,
Alena Hain,
Christina Celine Hilgers,
Ann-Christin Hoffmann,
Jana Ida Jeschke,
Ilona Heike Kanderske,
Simon Prommersberger,
Carina Reinken,
Amy Sauter,
Niklas Schroer,
Timo Schwers,
Maike Vette

# Konfirmandenfreizeit

Bericht von der Konfirmandenfreizeit vom 30. Januar bis 1. Februar 2015 auf dem Wolfsberg in Kranenburg-Nütterden

„Toleranz“ – mit diesem Thema beschäftigten sich die 51 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrganges 2015 mit Unterstützung der 9 Teamer an diesem Wochenende auf dem Wolfsberg. Nach der Ankunft am Freitagnachmittag wurden erst einmal die Räumlichkeiten inspiziert und nach der Aufteilung der Zimmer hatte jeder die Möglichkeit, sich mit der Umgebung vertraut zu machen. Am Abend wurde der Film „Ziemlich beste Freunde“ gezeigt, in dem auch schon das Thema „Toleranz“ behandelt wurde. Am Samstag ging es dann so richtig los: Es wurden Gruppen gebildet, die sich auf verschiedene Weise mit dem Thema auseinander setzten. So wurde gemalt, getöpfert, geschauspielert, aber natürlich auch viel diskutiert und gearbeitet. Die Arbeitsphasen wurden aber auch durch viel Freizeit aufgelockert. Die Anlage lud zum Hallenfußball und zum Tischtennisspiel ein. Man konnte aber auch auf dem Zimmer entspannen. Am Abend fand eine Nachtwandung durch den Wald statt verbunden mit einem spannenden Nachtspiel. Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen feierten wir alle gemeinsam einen Gottesdienst in einem der großen Gruppenräume. Nach dem Packen der Koffer und der Abnahme der Zimmer fuhren wir dann alle mit dem Bus zurück nach Alpen. Dort wurden wir bereits von den Eltern erwartet. Das Ergebnis der Freizeit wurde dann am darauffolgenden Sonntag im sehr gut besuchten Gottesdienst präsentiert. Viele Eltern waren gekommen und natürlich auch andere Gemeindeglieder. Neben einem Schattenspiel wurde der Gottesdienst hauptsächlich von den Konfirmanden mitgestaltet. Dabei stand folgender Leitsatz im Mittelpunkt: „Ich bekämpfe deine Meinung, aber ich würde mein Leben dafür geben, dass du sie sagen darfst“. Große Worte, die uns die Konfirmanden näher gebracht haben.

Frederik Paul als Teamer



# Frauenhilfe

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland

## Neues von der Evangelischen Frauenhilfe

Am 22. Januar und am 5. Februar 2015 fanden Mitgliederversammlungen der Evangelischen Frauenhilfe Alpen statt.

Hier die wichtigsten Ergebnisse:
**1. Die Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandungen.**
**2. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.**
3. Da die bisherige langjährige Vorsitzende Christel Drüen aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt nicht mehr wahrnehmen kann, musste eine neue Vorsitzende gewählt werden.
**Bärbel Vetter wurde einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt.**
4. Auch die bisherige Kassiererin Erika Schleifenbaum steht für ihr Amt nicht mehr zur Verfügung.
**Neue Kassiererin ist Hannelore Wiegel, die einstimmig gewählt wurde.**
Den beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Christel Drüen und Erika Schleifenbaum, die ihre Ämter lange Jahre zum Wohle der Frauenhilfe ausgeführt haben, gilt unser herzlicher Dank.

Bärbel Vetter

## Die Evangelische Frauenhilfe Alpen bietet regelmäßig mehrere Veranstaltungen im Monat an.

Alle interessierten Frauen sind sehr herzlich eingeladen zum **Nachmittagstreff:**
vierzehntägig, jeweils donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr im ev. Gemeindehaus:
**5., 19. Februar, 5., 19. März, 2., 16., 30. April, 28. Mai,**
14. Mai entfällt wg. Christi Himmelfahrt.
Unter der Leitung von Pfarrerin Heike Becks werden interessante biblische Themen erklärt und zu aktuellen Geschehnissen in Bezug gesetzt.

Herzliche Einladung ebenso zum **Abendfrauentreff :**
monatlich, in der Regel am **2. Mittwoch im Monat** im Amaliencafé oder im Gemeindehaus.
Unsere Themen:
**11. März 2015 : Frühlingserwachen** - Blüten aus Filz kreativ gestalten
Nur mit Anmeldung, da Teilnehmerzahl begrenzt; Tel. 700831 (Fr. Küppers)
Eintritt: 8€
Leitung : Birgitt Wiedecke
**15. April 2015: Wege zur Balance**
Referent: Dr. Michael Lefknecht (Allgemeinmediziner)
**13. Mai 2015: Brückenbauen zu anderen Kulturen**
Bärbel Radmacher erzählt aus ihrem Leben

Auf dem Bild sind folgende Damen zu sehen: (von links)
Frau Bärbel Vetter (neue Vorsitzende), Frau Pfarrerin Heike Becks (Mitglied), Frau Christel Drüen (hatte den Vorsitz vorher), Frau Hannelore Wiegel (neue Kassiererin) und Frau Ursula Bruckmann (Schriftführerin und 2. Vorsitzende). Das Bild ist aus dem Privatbesitz von Frau Vetter.

# Bild und Bibel

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat im Hinblick auf das 500. Reformationsjubiläum 2017 eine Reformationsdekade eingerichtet, in der verschiedene Themen behandelt werden, die mit der Reformation in Zusammenhang stehen. Das Leitthema des Jahres 2015 lautet „Bild und Bibel“. **Die Bibel und das Bild waren die zentralen Kommunikationsmittel der Reformation.** Die Rezeption von Luthers Lehren erfolgte über das neue Medium des Buchdrucks. Erst durch den zuvor erfundenen Buchdruck konnten Luthers reformatorische Lehren so erfolgreich verbreitet werden. Hier sind an erster Stelle die neuen Printmedien Flugblatt und Flugschrift zu nennen, die mit Holzschnitten illustriert waren. Von überragender Bedeutung war Luthers Übersetzung der Bibel in die deutsche Sprache. Sie ersetzte gewissermaßen den Priesterstand als heilsvermittelnde Instanz, da die Quelle der Theologie nun für den „gemeinen Mann“ nachprüfbar war. Luthers Bibelübersetzung erreichte schnell eine Auflagenhöhe von einer Million Exemplaren, und Lutherdeutsch wurde zu einer überregionalen Hochsprache.

Da es den Reformatoren in erster Linie auf das Wort Gottes ankam, waren für sie bildliche religiöse Darstellungen zweitrangig. Aufgrund einer in der alten Kirche während des Mittelalters eingetretenen Veränderung im Umgang mit Bildern nahmen die Reformatoren gegenüber Bildern in den Kirchen eine kritische Haltung ein.

Im frühen Christentum treffen wir auf reale Bildsymbole wie Kreuz, Lamm und Fisch. Zu den ältesten Christusdarstellungen gehört das Bild des guten Hirten. Im Mittelalter wurden die Wände der Kirchen mit biblischen Szenen, Bildern von Heiligen und

der Jungfrau Maria ausgemalt. Diese Darstellungen galten nach einem Wort Papst Gregor I. (590-604) als **biblia pauperum**, d.h. als ein Kommunikationsmittel für die Armen, die nicht lesen konnten. Während des Mittelalters wurde den Bildern in den Kirchen kultische Verehrung, ja sogar Anbetung entgegengebracht. Bilder wurden in kostbare Gewänder gekleidet und mit Schmuck verziert, man kniete vor ihnen nieder oder unternahm sogar zu bestimmten Bildern Wallfahrten. Die Reformatoren taten dies wie auch den Reliquienkult als Götzendienst ab.

Martin Luther aber lehnte religiöse Bilder nicht grundsätzlich ab. Er hielt sie „zum Ansehen, zum Zeugnis, zum Gedächtnis, zum Zeichen“ für sinnvoll. So konnte sich eine spezifische Bildproduktion der Reformation entfalten. Es war Martin Luthers Freund, der bedeutende Renaissancemaler **Lucas Cranach der Ältere** (um *1472 †1553), der die theologischen Erkenntnisse der Reformation ins Bild setzte. Sein Sohn Lucas Cranach der Jüngere (*1515 †1586) führte das Werk seines Vaters fort. Sein 500. Geburtstag am 5. Oktober fällt in das diesjährige Themenjahr der Reformationsdekade.

Gemälde von Lucas Cranach dem Älteren auf dem Sockel des Wittenberger Reformationsaltars in der Wittenberger Stadtkirche (1547/52)

Das Altarbild wird von Jesus Christus beherrscht, der in der Bildmitte am Kreuz hängt. Ein Bild des Leidens. Ihn umgibt leerer Raum. Auf der entfernten Kanzel an der rechten Wand steht Martin Luther. Mit seiner ausgestreckten rechten Hand zeigt er auf den Gekreuzigten. Seine linke Hand liegt auf der aufgeschlagenen Bibel. In respektvoller Entfernung haben sich auf der linken Seite die Gemeindeglieder versammelt, deren Augen auf Jesus Christus gerichtet sind, dessen wehendes Lendentuch eine Verbindung zwischen Luther und der Gemeinde herstellt. Der Kirchenraum ist schlicht und bis auf die Kanzel schmucklos gehalten. Lucas Cranachs reformatorische Botschaft lautet: Jesus Christus ist die Mitte der Kirche. Nur durch ihn (solus Christus), der für uns am Kreuz gestorben ist, werden wir vor Gott gerecht gemacht und erlöst (sola gratia). Luthers Hand auf der aufgeschlagenen Bibel verweist auf die alleinige Autorität der Heiligen Schrift (sola scriptura).

Die Bilderfrage hatte für die Reformatoren einen unterschiedlichen Stellenwert. Das zeigt sich auch an der abweichenden Zählung der 10 Gebote: In Frage 92 des Heidelberger Katechismus wird das Bilderverbot als das zweite Gebot (2. Mose 20,4-5) gezählt, wohingegen Luther das Bilderverbot dem ersten Gebot zuordnet. Die Schweizer Reformatoren Ulrich Zwingli und Johannes Calvin lehnten figürliche und bildliche religiöse Darstellungen in den Kirchen ab. Sie verlangten die Entfernung aller Skulpturen und religiöser Bilder aus den Kirchen. 1522 hatte bereits der Wittenberger Theologe Andreas Bodenstein, genannt Karlstadt, unter Berufung auf das alttestamentliche Bilderverbot in seiner Schrift „Von der abtuhung der Bylder“ die Abschaffung der Heiligenbilder gefordert. Karlstadts Wirken in Wittenberg hatte einen ersten Bildersturm zur Folge, der durch Luthers Autorität wieder eingedämmt wurde. 1566 wurden die burgundischen Niederlande von einem tiefgreifenden landesweiten Bildersturm erfasst, in den sich Widerstandsgeist gegen die spanische Herrschaft mischte. Tausende von Kunstwerken des Mittelalters wurden von radikalen Calvinisten vernichtet. 1574 wurden in der Bonifatiuskirche und in der Klosterkirche von Moers religiöse Bilder und Kruzifixe zerstört und verbrannt. Dies waren jedoch Exzesse. In den meisten Fällen ist bildhafte religiöse Kunst in reformierten Gebieten auf unspektakuläre Weise aus den Kirchen entfernt worden.

Die Reformatoren Karlstadt, Zwingli und Calvin hatten sich gegen die kultische Funktion von Bildern gewandt. Indem sie religiöse Bilder aus sakralen Räumen verbannten, sollten sie der profanen Kunst die Tür zur Autonomie öffnen.

## Bilderverbot im Judentum und Islam

Im **Judentum** sind bildliche Gottesdarstellungen verboten. Das Verbot resultiert aus dem jüdischen Monotheismus. *„Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht.“* (2. Mos. 20, 2-5). Im Hebräischen findet sich für „Bildnis“ der Terminus „geschnitztes Bild“. Die lateinische Vulgata verwendet das Adjektiv „sculptile“, d. h. „geschnitzt, modelliert“. Damit ist gesagt: Du sollst dir **kein Kultbild** in Menschen- oder Tiergestalt machen und es anbeten. In den polytheistischen Religionen der Nachbarvölker Israels wurden Kultbilder der unsichtbaren Götter verehrt. Man konnte sich nicht vorstellen, dass Gott nicht darstellbar sei. Das alttestamentliche Bilderverbot betraf zwar nur Gottesdarstellungen, wurde aber im Judentum auf jegliche Abbildung in Synagogen ausgedehnt.

Im **Islam** gibt es ein strenges Bilderverbot. Hierzu heißt es in Sure 6, Vers 74: *„Nimmst du wohl Bildwerk zu Götzen an? Ich sehe nun, ihr […] seid in einem offenbaren Irrtum.“* Ähnlich Sure 21, Verse 52-54. Das bedeutet: Bilder sind im Zusammenhang mit Götzenanbetung verboten, nicht aber generell. Trotzdem hat sich unter dem Einfluss von islamischen Rechtsgelehrten ein strenges Bilderverbot bis heute erhalten. In Moscheen oder in Koranausgaben finden sich weder Abbildungen Gottes noch des Propheten Mohammed noch von lebenden Wesen. Allerdings hat es seit dem 13. Jh. in

Persien (Buchmalerei) und im Osmanischen Reich durchaus Darstellungen des Propheten Mohammed gegeben. Auch im profanen Bereich (naturwissenschaftliche Werke, Architektur) sind bildliche Darstellungen lebender Wesen zu finden. Auf Grund des strengen Bilderverbots hat sich in der islamischen Kunst die nicht gegenständliche Dekorkunst in den Formen der Arabeske (arabische Verzierung) und der Kalligrafie zu einer Hochform entwickelt.

## Ornamente in der Medersa Ben Youssef von Marrakesch

Foto: Joachim Daebel 2015

Der oben dargestellte Schmuckfries, gebildet aus einer Kombination von stilisierten Blattornamenten und arabischen Schriftzeichen, gibt eine Koransure wieder. Die darunter gezeigten vielfarbigen lasierten Kacheln und das aus verschiedenfarbigen Steinen bestehende Fußbodenmosaik repräsentieren Geometrie in höchster Vollendung. Islamische Kunst schafft eine Harmonie der Farben und Formen, ruft beim Betrachter eine ästhetische Wirkung hervor und lädt zur Meditation ein. Der namenlose Künstler will sich mit seinem Kunstwerk Gott nähern und die Schönheit und Vollkommenheit von Gottes Schöpfung preisen.

Dr. Joachim Daebel

## Ökumenischer Gottesdienst

Am **Sonntag, den 28. Juni 2015, um 11.00 Uhr,** wird auch in diesem Jahr wieder ein ökumenischer Gottesdienst stattfinden, der von beiden Kirchengemeinden in Alpen initiiert ist. Dieses Mal soll der Gottesdienst auf der Gemeindewiese hinter dem jüdischen Friedhof in Alpen gehalten werden. Dieser Ort wurde aus gutem Grund gewählt, da dem Gottesdienst folgendes Thema zugrunde liegt: „Ihr habt mich aufgenommen".
Die Musikgruppen der Kirchengemeinden und der Musikverein Menzelen werden uns musikalisch begleiten.

### Vorankündigung

Auch ein ökumenischer Tagesausflug steht in diesem Jahr wieder auf dem Programm. **Am 24. Oktober 2015** werden wir die Moschee in Duisburg besuchen und dort fachkundig in das Thema Islam eingeführt werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer Diskussion. Genauere Informationen erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief.

### Ökumenische Sternsingeraktion 2015

Am 3. Januar 2015 fand für alle Sternsinger ein ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche statt. Von dort wurden sie von Herrn Diakon Haß und Herrn Pfarrer Heshe ausgesendet, um – wie in jedem Jahr – durch die Ortsteile Alpens und durch Millingen zu ziehen. Die kleinen Könige sammelten insgesamt einen Betrag von **12.731,22 Euro** für Not leidende Kinder in der ganzen Welt.

Die Organisatoren bedanken sich recht herzlich bei allen Spendern, Kindern und Begleitern für die große Unterstützung.

# Jugendkreuzweg

## Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2015

Veranstalter:
Die ev. Jugend Alpen und die kath. Seelsorgeeinheit Alpen

In diesem Jahr laden wir wieder alle Interessierten zum ökumenischen Kreuzweg der Jugend in Alpen ein.
Und zwar:
**Freitag, den 20. März 2015, 18.00 Uhr**
Beginn in der kath. Kirche St. Ulrich in Alpen.
In diesem Jahr lautet das Thema:

**„Das Kreuz im Fokus“**

Dazu wollen wir einen Kreuzweg mit Stationen gehen mit Bildern, Liedern, Geschichten und Gebeten.
Die letzte Station des Kreuzweges wird im ev. Jugendheim Alpen sein, in dem wir im Anschluss an den Jugendkreuzweg alle Teilnehmenden zu einem gemütlichen Beisammensein einladen.
Dann besteht in geselliger Runde die Möglichkeit, sich bei einer kleinen Stärkung und Erfrischung über den Glauben und den Alltag des Lebens auszutauschen.
Wir, das diesjährige Organisationsteam, freuen uns jetzt schon auf eure Teilnahme.

i. A. Diakon Thomas Haß



Evangelisches
Jugendheim Alpen

# Angebote in der Kinder- und Jugenarbeit

| | | |
|---|---|---|
| **Montag** | 18.00 Uhr - 21.00 Uhr | offenes Jugendcafé ab 13 Jahren |
| **Dienstag** | 16.30 Uhr - 18.00 Uhr | offene Sportgruppe für 11 bis 15-Jährige |
| | 18.00 Uhr - 21.00 Uhr | offenes Jugendcafé ab 13 Jahren |
| | 19.00 Uhr - 20.00 Uhr | Vorbereitungskreis Kindergottesdienst |
| **Donnerstag** | 15.30 Uhr - 17.00 Uhr | offener Kindertreff für 6 bis 12-Jährige |
| | 17.00 Uhr - 19.30 Uhr | offener Teenietreff ab 12 Jahren |
| | 18.00 Uhr - 20.00 Uhr | offenes Jugendcafé ab 16 Jahren |
| | 20.30.Uhr - 21.30 Uhr | offene Sportgruppe für 16 bis 25-Jährige |
| **Freitag** | 14.30 Uhr - 16.30 Uhr | Kindercafé Gummibärchen für 6 bis 12-Jährige |
| | 14.30 Uhr - 16.30 Uhr | 1 x monatlich Kinderkino im Kindercafé |
| | 15.30 Uhr - 17.30 Uhr | 1 x monatlich Kinderdisco |
| | 16.30 Uhr - 20.00 Uhr | offenes Jugendcafé für 13 bis 17-Jährige |
| | 16.30 Uhr - 22.00 Uhr | Treffpunkt für Mitarbeitende |
| | 19.30 Uhr - 22.00 Uhr | offenes Jugendcafé für 14 bis 25-Jährige |
| | 19.00 Uhr - 22.00 Uhr | Angebot Jugenddisco (nach Wunsch) |
| | 17.00 Uhr - 22.00 Uhr | Angebot Ausflüge im Rahmen des Jugendcafés |
| | 21.00 Uhr - 09.00 Uhr | 1 x im Monat Spielenacht (siehe Aushang) |
| | 22.30 Uhr - 01.00 Uhr | 1 x im Monat Sportnacht (siehe Aushang) |
| **Samstag** | 19.30 Uhr – 22.30 Uhr | 1 x im Monat Alleinerziehendentreff |
| **Sonntag** | 10.00 Uhr - 11.00 Uhr | Kindergottesdienst für 4 bis 12-Jährige |
| | | 17.00 Uhr - 20.00 Uhr offenes Jugendcafé ab 13 Jahren |

Auskunft und Anmeldung bei Diakon Thomas Haß
Evangelisches Jugendbüro Bruckstr. 7, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 75 01
Evangelisches Jugendheim Alpen, An der Vorburg 3, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 15 09

# Spielkreise in unserer Gemeinde in Kooperation mit dem Familienzentrum

| | | |
|---|---|---|
| **Dienstag** | 9.30 Uhr - 11.45 Uhr | Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen |
| **Dienstag** | 9.00 Uhr - 12.00 Uhr | Kinderspielkreis / Menzelen - Ost |
| **Donnerstag** | 9.30 Uhr - 11.45 Uhr | Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen |
| **Donnerstag** | 9.00 Uhr - 12.00 Uhr | Kinderspielkreis / Menzelen - Ost |

Auskunft und Anmeldung
bei Frau Erika Haß
Telefon: 0 28 02 / 75 01

# Kinderspielkreise von 1990 bis 2015

## Eine lange Ära geht zu Ende.

Aus den Eltern-Kind-Spielkreisen, die ich im Februar 1990 bei uns in der ev. Kirchengemeinde ins Leben gerufen habe, gründete sich mangels Kindergartenplätzen nach den Sommerferien 1991 eine Elterninitiative.

Eine organisierte Kinderbetreuung für 3- bis 4-Jährige sollte zweimal wöchentlich in den Räumen unseres ev. Jugendheimes angeboten werden. Es fanden vonseiten der Eltern regelmäßige Elterntreffen statt mit inhaltlichen Absprachen, festgelegten Regeln und Planungen. Im Oktober konnte die Gruppe starten. Anfang 1992 gewannen wir eine Fachkraft und kurz darauf eine zweite dazu. Die Nachfrage stieg. In Menzelen-Ost wurde nach der Fertigstellung des neuen Gemeindehauses an der Birtener Str. 2a im Jahr 2005 eine zweite Gruppe eingerichtet. Seitdem der Anspruch auf einen Kindergartenplatz für 3-Jährige besteht, wurden nun 2-jährige Kinder aufgenommen.

Leider sind aus gesellschaftlichen Gründen tendenziell viele Mütter dazu angehalten, möglichst früh zurück in ihren Beruf zu gehen, um zu arbeiten, so dass bereits 2-Jährige und Jüngere in den Kindergarten gehen müssen. Diese Entwicklung ist bedauernswert, da insbesondere die ersten drei Lebensjahre von großer Bedeutung sind für die weitere Entwicklung der Kinder. Dieses führte dazu, dass seit letzten Sommer (2014) erstmalig kein Kinderspielkreis mehr im ev. Jugendheim Alpen stattfand. Im ev. Gemeindehaus Menzelen besteht dieser Kreis noch, der seit dem Jahreswechsel in Elterninitiative weitergeführt wird - wie zu den Anfängen.

Heute, nach 25 Jahren, schauen wir gerne und dankbar auf die gewesene Zeit zurück. Viele der damals Kleinen sind heute groß geworden und begegnen uns in der Kinder- und Jugendarbeit, bei Kinderbibeltagen, in Konfirmandenstunden, im Krabbelgottesdienst, in unseren Eltern-Kind-Spielkreisen und im Familienzentrum als junge Eltern wieder.

An dieser Stelle möchte ich einmal die vielen „Erzieherinnen“ namentlich nennen, die diese überaus wichtige Arbeit jahrelang mit viel Liebe und Engagement geleistet haben:

Petra Tersteegen, Renate Mevissen, Elli Peters, Maria Keienborg-Weiß, Ramona Fischer und Kerstin Kleve.

Ein großes Dankeschön euch allen. Ihr ward ganz wichtig in unserer Gemeinde. Ihr habt es gut gemacht!

Erika Haß

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht‘s schief, wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde. Egal was andre meinen, wir machen mit.“

Spielkreis Ramona Fischer

Bild 2 und 3 Spielkreis Elli Peters

# Kindergottesdienste

KIRCHE MIT KINDERN

Liebe Eltern,
liebe Kinder

**Herzliche Einladung** zu unserem Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus, der jeden Sonntag von 10.00 – 11.00 Uhr (außer in den Ferien) stattfindet.
Wenn du 4 Jahre alt und älter bist, freuen wir uns riesig auf dich und heißen dich herzlich willkommen bei uns im Kindergottesdienst unserer Gemeinde.
Wir feiern miteinander unter dem Wort Jesu: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen".
Wir erzählen Geschichten aus der Bibel, singen, spielen und basteln.

**Im Monat März geht es um folgende Geschichten:**
So., den 01.3.: Jona will nicht! Jonas Flucht vor Gott
So., den 08.3.: Jona muss gehorchen
So., den 15.3.: Hab' ich ja gesagt
So., den 21.3.: Durst nach Leben
So., den 29.3.: Osterferien
So., den 05.4.: Osterferien
So., den 12.4.: Osterferien
So., den 19.4.: Gott – Lebensquelle für alle

Bildvom Krippenspiel im Marienstift St. Ulrich 23.12.2014 (Foto: Ilka Malmström)

Am Sonntag, den 21. Juni, feiern wir in unserer ev. Kirche mit der ganzen Gemeinde einen Familiengottesdienst und daran anschließend wollen wir einen schönen Gemeindeausflug ins Grüne machen. Das Ausflugsziel wird noch bekanntgegeben.

Euer Kindergottesdienstteam Alpen



# Kinderbibeltag

## Einladung zum Kinderbibeltag in Menzelen-Ost, ev. Kirchengemeinde Alpen

## Begreift ihr meine Liebe?

ein Kinderbibeltag von den Bahamas
für Kinder von 5 bis 12 Jahren

| | |
|---|---|
| Datum: | **Samstag, den 14. März 2015** |
| Beginn: | 09.00 Uhr |
| Ende: | 16.00 Uhr |
| Kosten: | 2,- EURO / Geschwisterkind 1,- EURO |
| Ort: | Ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost<br>Birtener Str. 2a, in Alpen-Menzelen |

Titelbild zum Weltgebetstag 2015 „Begreift ihr meine Liebe?": "Blessed", Chantal E. Y. Bethel/ Bahamas, © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung und Bezahlung
im Gemeindebüro, An der Vorburg 2a, Tel. 02802/4140,
Jugendbüro Alpen, Bruckstr. 7, Tel. 02802/7501,
Jugendheim Menzelen-Ost, BirtenerStr.2a, Tel: 02802/809441

## Besondere Veranstaltungen vom 13.03. bis 12.06.2015

| | |
|---|---|
| 13.3. | Fußballturnier der offenen Jungenarbeit des Kreises Wesel |
| 14.3. | Kinderbibeltag im Gemeindehaus Menzelen-Ost |
| 20.3. | Kinderkino im Kindercafé Gummibärchen |
| 21.3. | Konfirmanden-Cup der Rhein. Landeskirche in Mönchengladbach |
| 20.3. | ökumenischer Kreuzweg der Jugend (Beginn: 18.00 Uhr in der Kirche St. Ulrich) |
| 21.3. | Kinderkino im Kindercafé Gummibärchen |
| 27./28.3. | offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen |
| 27.3.-2.4. | Gruppenleiterschulung auf Baltrum/Ostfriesland (ev. Jugendreferat Moers) |
| 28.3. | Temporandacht, gestaltet vom Jugendausschuss |
| 30.3.-12.4 | Osterferien (ev. Jugendheim Alpen geschlossen) |
| 17.4. | offene Sportnacht Alpen |
| 24.4. | Kinderkino im Kindercafé Gummibärchen |
| 24./25.4. | offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen |
| 8.5. | Kinderdisco im Kindercafé Gummibärchen |
| 15.5. | Kinderkino im Kindercafé Gummibärchen |
| 15./16.5. | offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen |
| 20.5. | offene Spielaktion in Veen (15.00 bis 17.00 Uhr) |
| 22.5. | offene Spielaktion in Alpen (15.00 bis 17.00 Uhr) |
| 27.5. | offene Spielaktion in Veen (15.00 bis 17.00 Uhr) |
| 29.5. | offene Spielaktion in Alpen (15.00 bis 17.00 Uhr) |
| 29.5. | offene Sportnacht Alpen |
| 3.-7.6. | Teilnahme am Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart |
| 10.6. | offene Spielaktion in Veen (15.00 bis 17.00 Uhr) |
| 12.6. | offene Spielaktion in Alpen (15.00 bis 17.00 Uhr) |



# Spielen mit dem Spielmobil

Evangelisches Jugendheim Alpen

## freitags in Alpen 15.00-17.00 Uhr

Schulhof der Grundschule, Zum Wald 16

**22. Mai 29. Mai**

**12. Juni 26. Juni**

**03. Juli 10. Juli**

zu den Spielaktionen sind Kinder ab 6 Jahren eingeladen

## mittwochs in Alpen Veen 15.00-17.00 Uhr

Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule, Kirchstraße 16

20. Mai 27. Mai

17. Juni 24. Juni

Am 10. Juni: Aktionstag

Veranstalter: Ev. Jugendheim Alpen,
An der Vorburg 2a,
46519 Alpen, Telefon: 0 28 02 / 7501 und 1509
Die Spielplatzaktionen werden durch den Niederrhein-Kreis Wesel gefördert

# Café Gummibärchen



für Kinder von 6-12 Jahren
freitags von 14.30 - 16.30 Uhr

| | |
|---|---|
| 06. März 2015 | Café Gummibärchen geschlossen! |
| 13. März 2015 | Fensterbilder zum Frühling |
| 20. März 2015 | Kinderkino im Café Gummibärchen |
| 27. März 2015 | Osterbäckerei |
| 17. April 2015 | Gesellschaftsspiele |
| 24. April 2015 | Kinderkino im Café Gummibärchen |
| 01. Mai 2015 | Café Gummibärchen geschlossen! |
| 08. Mai 2015 | Kinderdisco (15.30 bis 17.30 Uhr) |
| 15. Mai 2015 | Kinderkino im Café Gummibärchen |
| 22. Mai 2015 | Spielmobil und Hüpfburg (15.00 bis 17.00 Uhr)* |
| 29. Mai 2015 | Spielmobil und Hüpfburg (15.00 bis 17.00 Uhr)* |
| 05. Juni 2015 | Café Gummibärchen geschlossen! |
| 12. Juni 2015 | Spielmobil und Hüpfburg (15.00 bis 17.00 Uhr)* |

*Gemeinschaftsgrundschule Zum Wald 16 in Alpen

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet er zu Gott : „Herr, was kann ich tun?" Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen." Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

## Freude auf dem Fensterbrett

Im Gartengeschäft kannst du Narzissenzwiebeln kaufen. Sie heißen auch Osterglocken. Setze die Zwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!

Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Häschen wird vom Mathelehrer gefragt: „Wenn ich zehn Eier auf den Tisch lege und du legst noch mal zehn dazu, wie viele hast du dann?" Häschen: „Tut mir leid, ich kann keine Eier legen."

**Mehr von Benjamin ...**

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/61100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



# Kindercafé Schabernack

Ev. Jugendclub Menzelen-Ost

jeden Dienstag von 15.00 Uhr - 17.30 Uhr für Kinder von 6 - 13 Jahren
Im Ev. Jugendclub Menzelen, Birtener Straße 2a

03.03.15: Tanz- und Bewegungsspiele
10.03.15: Modellieren von Blumentöpfchen
17.03.15: Bemalen und Bepflanzen der selbstgemachten Blumentöpfchen
24.03.15: Wir backen „Fanta-Kuchen"

07.04.15: Geschlossen (Osterferien)
14.04.15: Pflanzaktion am Jugendheim
21.04.15: Wir basteln Frühlings-Kränze
28.04.14: Koch-Studio „Happy-Face"

05.05.15: „Action-Painting"
12.05.15: Saftbar „Happy-Kids"
19.05.15: Schlag den Jugendleiter (Spieleturnier)
26.05.15: Geschlossen (Pfingsten)

## Fantasy-Fest

Im Ev. Jugendclub Menzelen (Birtener Straße 2a)

Am 25.04.15

Alle Elfen, Feen, Hexen, Ritter, Piraten und Wikinger sind herzlich eingeladen. Ihr könnt mit und ohne Kostüme kommen.

Macht mit beim mittelalterlichen Handwerker-Markt, beschützt den König beim großen Spiel um den Königsthron und noch vieles mehr...!!!

## Japan-Tag

Im Ev. Jugendclub Menzelen (Birtener Straße 2a)

Am 30.04.15

Alle Kinder und Entdecker im Alter von 6 bis 14 Jahren sind eingeladen zu einer Reise in das Land der „Aufgehenden Sonne".

Bei der Reise in eines der bevölkerungsreichsten Länder der Erde erfahren wir etwas über die Sprache, Schrift und die Religion im Kaiserreich. Auch die Kampfkünste und das Bogenschießen könnt ihr bei uns entdecken.

Für Kinder von 6 bis 14 Jahren, von 11.00 - 14.00 Uhr.
Telefonische Voranmeldung unter 0 28 02/80 94 41 oder 0162/3 22 33 68
A.Friedrich (Jugendleiter)

# Osterferien

Ev. Jugendclub Menzelen-Ost

## Großes Osterferien-Programm zum Jubiläum „10 Jahre Jugendarbeit in Menzelen"

Im Ev. Jugendclub Menzelen-Ost (Birtener Straße 2a)

### Für alle Nachwuchs-Schauspieler und Superstars von morgen

von 6 bis 14 Jahren. Drehzeit von 11 bis 14 Uhr. Teilnehmerbeitrag: 2,00 €.

**30.03.15: „Move-It"** wir drehen mit euch einen Video-Clip
**31.03.15: „Move-It"** zweiter Teil, das Musik-Video wird fertig

**01.04.15: Der große Trommel-Workshop**

Anmeldung unter 02802/809440 oder 0162/ 3223368
Mit freundlichem Gruß A. Friedrich

# Unsere KiTa - damals und jetzt

Die Baugrube

Das Richtfest

Der Eingang entsteht

Der Eingang heute

Basteln fürs Jubiläum



# Neues aus der KiTa

## Wenn eine KiTa 20 Jahre wird, dann sind das:

! 100 000 Situationen mit Kinderlachen,
und manchmal auch Tränen,
1000 kleine & große Sternstunden

! Begegnung und Beziehung

! Miteinander leben, Konflikte bewältigen, gemeinsame Lösungen finden

! Bildung und Förderung

! Glauben und Wissen

! Geben und Nehmen

! Bleiben und Fortgehen

! Familien begleiten und unterstützen

! Neubeginn und Abschied

! Veränderung und Beständigkeit

! Fortschritt und Innovation

! Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

! Ein Grund zu feiern und zu danken

Auch der KiTA-Baum wird 20!

Dank allen Kolleginnen, die seit 20 Jahren dazu beigetragen haben, dass diese KiTa ein Ort ist, an dem sich Kinder und Eltern wohlfühlen

Dank an die Eltern für das Vertrauen, das sie den Erzieherinnen schenken und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit

Dank an die Elternvertreter und den Förderverein, die durch ihr Engagement dazu beitragen, dass die Kita ein Ort der Gemeinsamkeit ist

Dank an die zahlreichen Partner, die mit uns zusammen arbeiten

Dank an den Träger für die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft

Dank an die Kinder, denn ohne euch gäbe es kein Fest!

(Bettina Storck-Awater, Manuela Naat)

# Chronik unserer KiTa

| | |
|---|---|
| Juli 1991 | erste Gespräche mit den Kommunen |
| Januar 1992 | Presbyterium entscheidet sich zum Bau einer Kita unter kirchengemeindlicher Trägerschaft |
| Oktober 1993 | auf der Bönninghardt entsteht eine erste Vorlaufgruppe (in den Räumlichkeiten der alten Schule) |
| Sommer 1994 | Baubeginn Im Dahlacker |
| Februar 1995 | Fertigstellung der zweigruppigen KiTa |
| Juni 1995 | Einweihung der KiTa |
| März 1997 | Baubeginn der dritten Gruppe |
| August 1997 | Eröffnung der dritten Gruppe |
| August 2002 | Schulkinderbetreuung (Hort in der Regenbogengruppe) |
| August 2007 | Aufnahme der ersten U3-Kinder |
| Mai 2009 | Zertifizierung zum Familienzentrum |
| Februar 2011 | Baubeginn eines Anbaus (Schlaf- und Wickelraum sowie Seminarraum) |
| September 2011 | Einweihung des Anbaus |
| März 2013 | Rezertifizierung zum Familienzentrum |
| Februar 2015 | Feier zum 20-jährigen Jubiläum |

(Bettina Storck-Awater, Manuela Naat)

Text und Bild: Barbara Noy

**Schnecken für die KiTa**

Die evangelische KiTa am Dahlacker in Alpen freut sich über ein weiteres Element in der neu zu gestaltenden Außenanlage. Der „Schneckenzug“ wurde wieder von dem Schreiner Mike Oberhäuser aus Robinienholz gefertigt und bietet besonders den Jüngsten eine Möglichkeit für Rollenspiele, kleine Kletterübungen und „Unterhaltungen“. Das Fördervereinsmitglied Amra Kurz organisierte über ihren Arbeitgeber, die Degussa-Bank, Sponsorengelder für dieses und ein weiteres Projekt, das in diesem Jahr noch umgesetzt wird. Die Kinder, das Erzieherteam und der Förderverein sagen „Herzlichen Dank“ und hoffen auf Nachahmer.



# Abschied & Neubeginn

Liebe Leserinnen und Leser,
nach vier Jahren als Leitung unseres Ev. Familienzentrums habe ich nun vor, mich noch einmal für die letzten zehn Berufsjahre, die vor mir liegen, beruflich zu verändern.
Das wird Sie sicher überraschen und auch mir fällt der Abschied von den Kindern, Eltern, meinen Kolleginnen und von Ihnen als Ev. Kirchengemeinde nicht leicht.

Am 31. März 2015 wird mein letzter Arbeitstag in der Kita sein. Beruflich werde ich mich als Sozialpädagogin im Beratungsbereich spezialisieren. Hierzu habe ich eine längere Weiterbildung im Deutschen Trauerinstitut (TID) zur Trauerbegleiterin begonnen, um für die letzten Berufsjahre z.B. im Hospizbereich arbeiten zu können.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Träger des Familienzentrums sowie den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden danke ich ganz herzlich.

Ihre
Eva Killet-Kretschmann

Hallo,
mein Name ist Simone Becker; ich wohne in Sonsbeck und bin 33 Jahre alt.
Seit dem 05.01.2015 arbeite ich als pädagogische Fachkraft im Ev. Familienzentrum. Zuvor war ich 12 Jahre in einer Düsseldorfer Kindertagesstätte tätig. Die Kinder, die ich dort betreut habe, waren zwischen sechs Monaten und sechs Jahren alt.

Ich freue mich auf eine schöne, spannende und erlebnisreiche Zeit hier in der Kindertagesstätte sowie auf die gemeinsame Arbeit mit den Kindern, Familien und Kolleginnen.

Simone Becker

# Die KiTa feiert

Wir feierten ein Fest und luden dazu ein …

Für unser 20-jähriges Kita-Jubiläum bereiteten sich die Kinder schon Wochen vor dem Ereignis auf den großen Tag vor. Ein selbstgedichtetes Lied zur Geschichte unserer Kita wurde eingeübt, das am 21. Februar 2015 nach dem Gottesdienst mit allen anwesenden Kindern vorgetragen wurde. Für dieses Lied gestalteten die Kinder der Sternengruppe ein anschauliches Plakat, an dem die Zuschauer das Wachstum der Kita verfolgen konnten.

Mehr zu diesem besonderen Tag erfahren Sie in der nächsten Ausgabe von „WIR“.

Melanie Helbig und
Simone Becker

# Termine

| | | |
|---|---|---|
| 03 | **Di, 10. März, 14.30 Uhr** | „Zwickmühlen des Erziehungsalltags“ Vortrag und Austausch mit Klara Gardemann |
| | **Do, 19. März, 16.00 Uhr** | Osterspaß am Schmuhlsberg für die ganze Familie |
| 04 | **Mo, 20. April** | Pädagogischer Teamtag im Frühjahr, Einrichtung geschlossen |
| | **Sa, 25. April, 14.30 bis 16.00 Uhr** | „Kletter- und Schaukelzwerge unterwegs“ Eltern-Kind-Aktion mit der NABU am Schmuhlsberg |
| 05 | **Di, 12. Mai** | Der Fotograf kommt für Gruppenbilder |
| | **Di, 26. Mai** | Pfingstdienstag, Einrichtung geschlossen |



# kurz notiert

Kirchentag in Stuttgart vom **03. – 06. Juni 2015** findet in diesem Jahr der statt. Im letzten Gemeindebrief wurde darüber ausführlich informiert. Anmeldungen sind noch möglich bei Herrn Diakon Th. Haß.

Aufruf an alle Gold- und Diamantkonfirmanden Am **29. März 2015** findet in unserer Gemeinde wieder ein Festgottes-dienst anlässlich der Konfirmationsjubiläen statt. Anmeldungen dazu sind im Gemeindebüro noch möglich, Tel. 0 28 02 / 41 40.

Gemeindefrühstück Am **2. Juni 2015** findet im Gemeindehaus „An der Vorburg“ wieder ein Gemeindefrühstück statt. Anmeldungen bei Frau Küppers (700831) oder Frau Theußen (6907). Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

Brockensammlung Bethel In der Zeit vom **9. März bis 14. März 2015** findet wieder eine Kleidersammlung für Bethel in unserer Kirchengemeinde statt.
Abgabestelle: Ev. Gemeindehaus Alpen, An der Vorburg 3, Alpen
montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
montags zusätzlich von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sonntags von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Heimat- und Verkehrsverein Alpen e. V. **23. April 2015, 19.30 Uhr** Jahreshauptversammlung in der Burgschänke Alpen

Maisingen am Marienstift Alpen 31. April 2015, 18.00 Uhr

Musik- und Literaturkreis Alpen 22. März 2015, 17.00 Uhr, Evangelische Kirche Alpen
mit dem Kölner Barockensemble Nel dolce
10. Mai 2015, 17.00 Uhr, Evangelische Kirche Alpen, Kammermusik mit dem Ensemble Alexandre
*Nähere Informationen entnehmen Sie bitte zeitnah der örtlichen Presse bzw. den Abkündigungen in den Gottesdiensten.*

Weseler Domkonzerte **Sonntag, 22.03.2015, 18.00 Uhr**, Werke u. a. von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Franck und Widor, Andreas Warler (Steinfeld) / Orgel

**Sonntag, 19.04.2015, 18.00 Uhr** Trompete und Orgel „Plaudereien mit Bach“

**Sonntag, 17.05.2015, 18.00 Uhr** Kammermusik-Konzert „Friedensseufftzer und Jubelgeschrey“ – Musik zum Westfälischen Frieden von 1648 mit Werken von Schütz, Selle, Böddecker u. a. Vokalensemble Vollklang Essen, Bläserensemble Hora Decima Essen, Thomas Rudolph / Leitung

Neues Evangelisches Forum Mütter am Pranger – Schluss mit Selbstzweifeln und Schuldgefühlen
Mütter wollen im Umgang mit Kindern alles richtig machen und ernten trotzdem oft Vorwürfe. Aufräumen mit dem Mythos der perfekten Mutter ist Ziel des Abends. Dozentin: Dorothee Döring **23. April 2015, 19.30 Uhr,** Barbara-Buchhandlung, Burgstr. 3, Moers, **Teilnahmegebühr: 8 Euro**
*Kontakt: Neues Ev. Forum Kirchenkreis Moers, Seminarstr. 8, 47441 Moers, 02841-100135 oder neuesevforum@kirche-moers.de.*

# Gottesdienste & Veranstaltungen

| | |
|---|---|
| **Tempora-Andacht** | jeden Samstag, 18.15 Uhr,<br>von November bis Karsamstag |
| **Gottesdienst Alpen** | sonntags, 10.00 Uhr<br>Abendmahl am ersten Sonntag im Monat |
| **Gottesdienst Menzelen-Ost**<br>**Gottesdienst Alpsray**<br>**Kindergottesdienst**<br>**Sonntagscafé** | 06.04.15, 25.05.15 und 21.06.15<br>08.03.15, 12.04.15 und 14.06.15<br>sonntags 10.00 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien)<br>sonntags 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst |
| **Kleiderstube** | montags 15.00 Uhr – 17.00 Uhr im Gemeindehaus<br>09.03., 23.03., 13.04., 27.04., 11.05. und 08.06.15 |
| **Pflege- und Adoptivelterntreff** | montags 20.00 Uhr im Gemeindehaus<br>(letzter Montag im Monat) |
| **Bibelgespräch** | montags 20.00 Uhr im Amalienzimmer<br>(Termine siehe Schaukasten Kirche) |
| **Frauenfrühstück** | dienstags 9.30 Uhr – 11.45 Uhr im Gemeindehaus<br>(letzter Dienstag im Monat) |
| **Seniorencafé Alspray**<br>**Kindergottesdienst-Helferkreis**<br>**Kirchenchor** | 2. Dienstag im Monat im Bürgerzentrum Alpsray<br>dienstags 19.00 – 20.00 Uhr im Jugendheim<br>dienstags 20.00 Uhr im Gemeindehaus |
| **Seniorenfrühstück** | 3. Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr, Gemeindehaus<br>Menzelen-Ost |
| **Handarbeitskreis** | mittwochs 14.30 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW) |
| **Männertreff** | jeden 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus |
| **Frauenhilfe** | donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede gerade KW) |
| **Seniorenkreis** | donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW) |
| **Tafel in Alpen** | freitags 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus |


## Impressum

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Sommer 2015 ist am 6. Mai 2015.**
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

| | |
|---|---|
| Herausgeber: | Evangelische Kirchengemeinde Alpen |
| V.i.S.d.P. | Dr. Hartmut Becks |
| Auflage: | 3.000 Stück |
| Layout: | Carolin Mahner, www.mahnerzeichensprache.de |
| Druck: | Wir machen Druck |
| Redaktion: | Dr. Hartmut Becks<br>Dr. Joachim Daebel<br>Thomas Haß<br>Claus von der Horst<br>Jens Malmström<br>Stefanie Paul<br>Prof. Dr. Klaus G. Pistor |

# Anschriften

| | | |
|---|---|---|
| **Pfarrer Dr. Hartmut Becks & Pfarrerin Heike Becks**<br>An der Vorburg 2, 46519 Alpen | Tel. | 02802/41 40 |
| **Gemeindebüro:**<br>Stefanie Paul und Dagmar Krause<br>An der Vorburg 2 a, 46519 Alpen | Tel.<br>Fax<br>alpen@ekir.de | 02802/41 40<br>02802/77 39 |
| **Küster:** | | |
| Manfred Küppers | Tel. | 02802/70 08 31 |
| An der Vorburg 1, 46519 Alpen | Tel. | 0162/8 57 95 04 |
| Anja Schlothane | Tel. | 02802/8 00 73 00 |
| **Diakon:** Thomas Haß<br>Bruckstr. 7, 46519 Alpen | Tel. | 02802/75 01 |
| **Jugendleiter Menzelen-Ost:** Angus Friedrich | Tel. | 0174/6 09 28 94 |
| **Chorleiter:** Michael Wulf-Schnieders | Tel. | 02843/860 994 |
| **Frauenhilfe Leitung:** Christel Drüen | Tel. | 02802/40 85 |
| **Amalien-Café**<br>Burgstr. 42, 46519 Alpen | Tel. | 02802/8 08 47 30 |
| **Gemeindehäuser:** | | |
| An der Vorburg 3, 46519 Alpen | Tel. | 02802/57 00 |
| Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost | Tel. | 02802/80 94 42 |
| **Ev. Jugendheime:** | | |
| An der Vorburg 3, 46519 Alpen | Tel. | 02802/15 09 |
| Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost | Tel. | 02802/80 94 41 |
| **Kindertagesstätte und Familienzentrum:**<br>Im Dahlacker 9, 46519 Alpen | Tel.<br>Fax<br>mail@kita-alpen.de | 02802/71 09<br>02802/80 96 37 |
| **Gemeindeamt Moers**, Frau Vach<br>Haagstr. 11, 47441 Moers | Tel. | 02841/8 89 98-17 |
| **Diakoniestation Rheinberg**<br>Kranken- und Altenpflege<br>Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg | Tel. | 02843/46 40 |
| **Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers**<br>Dienststelle Rheinberg<br>Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg | Tel. | 02843/90 36 30 |
| **Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers**<br>Humboldtstr. 64, 47441 Moers (Vinn) | Tel. | 02841/9 98 26 00 |
| **Drogenhilfe**<br>Rheinberger Str. 17, 47441 Moers | Tel. | 02841/100 185 |
| **Frauenhaus Duisburg** | Tel. | 0203/370 073 |
| **Telefonseelsorge** | Tel.<br>Tel. | 0800/111 0 111 oder<br>0800/111 0 222 |
| **Kinder- und Jugendtelefon** | Tel.<br>montags bis freitags 15.00 bis 19.00 Uhr | 0800/111 0 333 |